

## Für die konsequente Umsetzung von Hochbahnsteigen

Die Jusos Hannover Stadt mögen beschließen:

Wir sprechen uns für den Ausbau der Linie 10 der Stadtbahn mit Hochbahnsteigen aus und lehnen die Einführung einer Niederflurbahn-Strecke ab

Begründung:

Aktuell wird im Zusammenhang mit dem behindertengerechten Ausbau der Stadtbahnlinie 10 darüber diskutiert, ob es sinnvoll ist, hier das System der Niederflurtechnik einzusetzen. Wir halten dieses Konzept für reinen Populismus, es mag in anderen Städten sinnvoll sein, aber in einer Stadt, in der seit 20 Jahren bereits ein anderes und bewährtes behindertengerechtes Konzept umgesetzt wird, erscheint es uns sinnfrei, ein neues System für nur eine Straßenbahnlinie einzusetzen. Zumal verfügt die Stadtbahnlinie bereits über 4 Hochbahnsteige, die dann abgerissen werden müssten. Hierdurch würden weit mehr Kosten anfallen als nur die für den Abriss. So ist die Rückführung bereits gezahlter Finanzmittel für den Bau der Bahnsteige durch das Landes Niedersachsen ein weiterer Kostenfaktor. Die Straßenbahnen, die hierfür neu angeschafft werden müssten, könnten nur auf der Strecke der Stadtbahnlinie 10 eingesetzt werden. Eine Kombination mit U-Bahnhaltestellen ist nicht möglich.

Zudem bietet das Modell der Niederflur-Bahnen einen geringeren Komfort als unser aktuelles System der Hochbahnsteige. Das Platzangebot der Straßenbahnen, in denen dieses System eingesetzt wird, beschränkt sich meist auf Raum für nur bis zu zwei Rollstühle/Kinderwagen pro Wagen. Hinzu kommt noch, dass diese dann mitten im Raum stehen und somit kein sicherer Standpunkt für Kinderwagen und Rollstühle gewährleistet werden kann. Hinzu kommt ein erhöhter Zeitaufwand an den Haltestellen, da die Überwindung der letzten Zentimeter über ein Hebebühnensystem erfolgt.<sup>1</sup>

Dem entgegen zu setzen haben wir ein funktionierendes System von Hochbahnsteigen in Hannover, welches nur weiter ausgebaut werden muss. In Linden mobilisieren aktuell Geschäftsleute gegen die Hochbahnsteige - während die Worte von Behindertenverbänden ungehört verklingen. Diese haben sich bereits klar für Hochbahnsteige auf der Limmerstraße ausgesprochen. Die Angst der Geschäftsleute, die Attraktivität der Limmerstraße zu verlieren, sehen wir nicht. Es liegen verschiedene Vorschläge vor, um zu verhindern dass die Limmerstraße in ihrer Gänze verändert wird. Wir als Jusos Linden-Limmer sehen hier sogar die Chance, die Limmerstraße zu einer „echten“ Fußgängerzone umzuwandeln!!

---

<sup>1</sup> Bezug nehmend auf das Bremer Stadtbahnenkonzept, welches aus verschiedenen politischen Lagern favorisiert wird